

Inhalt

Vorwort	13
----------------	-----------

Kapitel 1

Einführung zum Buch, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Rechtszuordnung bei Auslandsarbeit	15
--	-----------

- A. Zur Rechtsdurchsetzung im Rahmen der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit. 20
 - 1. Organisation und Zuständigkeiten: Übersicht. 20
 - 2. Verfahrensbesonderheiten 20/I
 - 3. Was gilt bei ausländischem Wohnsitz des Arbeitnehmers? 20/IIa
- B. Zum Rechtsschutz im Rahmen der Verwaltungsgerichtsbarkeit 20/IIa
- C. Zum Arbeitsrecht bei Auslandsberührungen: Welches Recht gilt bei Arbeit im Ausland, insbesondere bei Entsendungen? 20/III
- D. Welche Sozialversicherung gilt bei Arbeit in mehreren EU-Staaten und bei grenzüberschreitender Arbeit innerhalb der EU bzw. des EWR? 20/V

Kapitel 2a

Arbeiter oder Angestellter: Auswirkungen? Übernahmen?	21
--	-----------

- A. Zur Notwendigkeit der Unterscheidung 23
- B. Wer ist kraft Gesetzes Angestellter? 24
- C. Noch wesentliche Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten? 26
- D. Volle oder nur teilweise Übernahme ins vertragliche Angestelltenverhältnis? 30
- E. Kollektivvertragliche und betriebsverfassungsrechtliche Auswirkungen der Übernahme von Arbeitern ins Angestelltenverhältnis 31

Kapitel 2b

Arbeitskräfteüberlassung aus Beschäftiger- bzw. Kundensicht	34/I
--	-------------

- A. Grundsätzliches zur Arbeitskräfteüberlassung 34/III
 - 1. Was ist bzw. bewirkt die Inanspruchnahme überlassener Arbeitskräfte? 34/III
 - 2. Vorteile und Vorteilsgrenzen für den Beschäftiger 34/IV
- B. Besondere Beschäftigerpflichten 34/V
- C. Direktansprüche gegen Beschäftiger 34/VII
- D. Besondere Informations- und Meldepflichten des Beschäftigers 34/VII
- E. Betriebsrätwesen und Betriebsverfassung 34/VIII

Kapitel 3a

Teilzeitarbeit: Normal? Geschützt? Gefördert?	35
--	-----------

- A. Was gilt arbeitsrechtlich für Teilzeitbeschäftigte? 37
- B. Elternteilzeit zur Kleinkindbetreuung 42
- C. Arbeitszeitherabsetzung zur Angehörigenbetreuung: Betreuungsteilzeit? Hospizteilzeit? Pflegeteilzeit? 43
- D. Bildungsteilzeit? Solidaritätsprämien-Teilzeit? 44
- E. Altersteilzeit ohne Altersteilzeitgeld? 44/I

F. Altersteilzeit mit Anspruch auf Altersteilzeitgeld:	
1. Grundsätzliches und Bedeutung der Laufzeitbeginne	44/II
2. Grundvoraussetzungen, Zugangsalter und Teilzeitausmaße	44/III
3. Teilzeitarbeitsentgelt und Lohnausgleich	44/VI
4. Sozialrechtliche Absicherungen, Nebenkosten, Abfertigung Alt und Neu	44/VIII
5. Maximaldauer der förderbaren Altersteilzeit	44/IX
6. Ersatzrate, Höhe und Valorisierung des AMS-Altersteilzeitgeldes	44/X
a) Laufzeitbeginn vor 1.9.2009	44/X
b) Laufzeitbeginn 1.9.2009 bzw. 1.1.2011 bis 31.12.2012	44/X
c) Laufzeitbeginne seit 1.1.2013	44/XI
d) Erweiterte Teilpension-Altersteilzeit (1.1.2016)	44/XIII
7. Gestaltungsmöglichkeiten der Altersteilzeit	44/XIII
8. Sonderprobleme der Blockungsmodelle (Entgelt, Urlaub, Krankenstände, vorzeitiges Ende)	44/XV
a) Entgeltverteilung	44/XV
b) Was gilt für die Urlaubsansprüche?	44/XVI
c) Was gilt bei Krankenständen?	44/XVII
d) Welche Auswirkungen hat die Beendigung des Dienstverhältnisses während der Laufzeit?	44/XVIII
9. Ergänzende Hinweise (Vereinbarungen, AMS)	44/XX

Kapitel 3b

Gleichbehandlungsgebote bzw. Diskriminierungsverbote (Geschlecht, Alter etc.) 45

A. Grundsätzliches zu den Diskriminierungsverboten	47
B. Gleichbehandlung von Frauen und Männern	47
C. Sonstige Diskriminierungsverbote: Ethnische Zugehörigkeit, Alter, Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Behinderung	48/V
D. Sanktionen: Welche Folgen drohen bei Diskriminierungen? Besonderheiten?	48/VIII
E. Organisatorische Begleitmaßnahmen: Gleichbehandlungskommission, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Behindertenanwalt	50/I

Kapitel 4a

Der Dienstvertrag: Abschluss, Inhalte, Änderungen, besondere Vereinbarungen, Betriebspensionen

51

A. Zustandekommen des Dienstvertrages: Vorstellungskosten, Form und Dienstzettelpflicht	53
B. Empfehlenswerte Inhalte von Dienstverträgen	56
C. Vertragsänderungen, insbesondere „Verschlechterungsvereinbarungen“?	60/II
D. Umstiegsvereinbarung auf die Abfertigung Neu?	60/IV
E. Beendigungen mit Wiedereinstellungszusage	60/V
F. Karenzierungen (unbezahlte Urlaube, Familienzeit-Unterbrechungen)	60/VIII
G. Förderbare Bildungskarenz, Ersatzkraft-Freistellung und Bildungsteilzeit	60/VIIIa
H. Rückerstattung von Ausbildungskosten	60/VIIIc
I. Mindestvereinbarungsinhalte und Vereinbungsverbote bei Arbeitskräfteüberlassung („Leiharbeiternehmer“)	60/XI
J. Betriebspensionen: Direktzusagen? Pensionskassen-Zusagen? Betriebliche Kollektivversicherung?	60/XII

Kapitel 4b

Betriebs(teil)übergänge und Umstrukturierungen

60/XV

A. Betriebsübergang vor Juli 1993? Warum dies weiterhin von Bedeutung ist.	60/XVII
B. Verpflichtend automatischer Übergang der Arbeitsverhältnisse: Was bedeutet die Eintrittsautomatik?	60/XVII
C. Haftungen der Beteiligten und Regressrecht des Nachfolgers.	60/XIX
D. Was alles gilt als Betriebsübergang? Abgrenzung zu Auftragsvergaben	60/XX
E. Was gilt hinsichtlich des Kollektivvertrages?	60/XXII
1. Grundsätzliches	60/XXII
2. Bestandschutzsicherung	60/XXIII
3. Besonderer Mindestentgeltschutz	60/XXIII
F. Was gilt hinsichtlich der Betriebsvereinbarungen?	60/XXV
1. „Freie“ Betriebsvereinbarungen.	60/XXV
2. Echte Betriebsvereinbarungen.	60/XXV
a) Bloßer Wechsel des Betriebsinhabers	60/XXV
b) Verselbständigung eines Betriebsteils	60/XXV
c) Neuer Betrieb entsteht durch organisatorische „Verschmelzung“ von Betrieben oder Betriebsteilen	60/XXV
d) Eingliederungen: Aufnahme eines Betriebes oder Betriebsteils durch einen bestehenden, in seiner Identität unberührt bleibenden Betrieb eines anderen Inhabers.	60/XXVI
G. Begünstigte Selbstkündigung bei wesentlicher Verschlechterung kollektivrechtlicher Arbeitsbedingungen.	60/XXVI
H. Individual- und kollektivrechtliche Grundsatzhinweise	60/XXVII
I. Was gilt hinsichtlich der Betriebsräte und Betriebsratsmandate bei unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen?	60/XXVIII

Kapitel 5

Lehrlinge: Welche Besonderheiten zu beachten sind

61

A. Grundsätzliches und Förderungen.	63
B. Abschluss und Anmeldung des Lehrvertrages.	64
C. Lehrlingsentschädigungen.	66
D. Sonstige Pflichten des Lehrberechtigten	66/II
E. Schulbesuch und Internatskosten.	66/II
F. Pflichten des Lehrlings und der Eltern.	68
G. Urlaub und Krankenstand.	68
H. Dauer der Lehrzeit und Nachlehre	69
I. Endigung und vorzeitige Auflösung des Lehrverhältnisses	70
J. Außerordentliche Auflösung zum Ende des ersten oder zweiten Lehrjahres?	72/II
K. Die Behaltezeit nach der Auslehre	74

Kapitel 6

Ausländerbeschäftigung

77

A. Grundsätzliches und Strafrisiken.	79
B. Mindestentgelt, elektronische Entsendemeldungen und Vor-Ort-Unterlagen-Bereithaltungen für Binnenmarkt-Entsendungen nach Österreich.	80/II
C. Bewilligungsfreie Ausländerbeschäftigungen?	82

D. Beschäftigungstitel des Ausländers	82/III
E. Beschäftigungsbewilligungen des Arbeitgebers: Voraussetzungen, Verfahren, Geltungsdauer, Auflagen, Verlängerung und Widerruf	82/IV
F. Betriebsentsandte Ausländer: Pflichten und Risiken des Auftraggebers	82/IX
G. Behördliche Kontrollmöglichkeiten	82/XI
H. Arbeitsvertragsfragen und Ansprüche bei Fehlen oder Wegfall der Bewilligung	82/XIII

Kapitel 7

Ferialarbeit: Arbeitnehmer oder Praktikant?

83

A. Grundsätzliches zu den beiden Gestaltungsvarianten	85
B. Wer ist echter (Volontär-)Ferialpraktikant?	85
C. Rechtsfolgen des echten Volontär-Praktikantenverhältnisses	87
D. Ferialarbeitsverhältnisse und ihre Auswirkungen	89
E. Ferialpraxis oder Ferialarbeit und Familienbeihilfe	90

Kapitel 8

Kollektivvertrag und Kollektivvertragszugehörigkeit

91

A. Wesen, Wirkung, Reichweite, Günstigkeitsprinzip	93
B. Welcher Kollektivvertrag? Räumlicher, fachlicher, persönlicher Geltungsbereich	96
C. Wie bei mehrfacher Kollektivvertragsangehörigkeit vorzugehen ist	98
D. Was im Kollektivvertrag regelbar bzw. üblicherweise geregelt ist	101
E. Auslegungshinweise	103
F. Auflegepflicht im Betrieb	104
G. Kollektivvertrag nach Betriebsübergang oder Ausgliederung?	104
H. Kollektivvertrag bei Fehlen oder Überschreitung der Gewerbeberechtigung?	104/II
I. Satzung und Mindestlohnstarif?	104/III

Kapitel 9

Mindest- und Istentgeltfragen inkl. Unterentlohnungsrisiken

105

A. Grundsätzliches und Gebot transparenter Abrechnungen	107
B. Mindestlohn und Istlohn: Hinweise zur Einstufung und Entgeltvereinbarung	107
C. Kollektivvertragliche Istlohnklauseln	110
D. Zulässige Vorwegnahmevereinbarungen	111
E. Folgen einer Unterentlohnung einschließlich Lohndumping	112
F. Zeitvorrückungen, insbesondere Biennalsprünge	115
G. Gleichbehandlungsgebote: Geschlechtliche und sonstige Diskriminierungsverbote, allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz, sonstige Benachteiligungsverbote	116
H. Arbeitskräfteüberlassung: Höheres Überlassungs-Mindestentgelt und Bürgenhaftung des Beschäftigers	116/V
I. Entgelthaftung von Auftraggebern und Sozialversicherungsbeitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	116/VIII

Kapitel 21

Normalarbeitszeit, Pausen, tägliche Ruhezeiten, Nachtarbeit, Überstunden und wichtige Sonderfragen

241

A. Grundsätzliches zu den Arbeitszeitgesetzen und zur Arbeitszeit	243
B. Die Normalarbeitszeit: Eckpunkte ihrer Verteilungsmöglichkeiten	245
C. Ruhepausen	249
D. Tägliche Ruhezeiten	251
E. Nachtarbeit: Verbote und Zusatzbestimmungen	252/I
F. Zum Arbeitszeit-Einteilungsrecht: Mitbestimmung des Betriebsrats? Einwilligung des Arbeitnehmers? Änderungsvorbehalte?	252/III
G. Überstunden sowie Mehrarbeit bei verkürzter Arbeitszeit und bei Teilzeit	252/V
1. Wann muss der Arbeitnehmer „Überzeiten“ leisten, wann muss sie der Arbeitgeber akzeptieren?	252/V
2. Auch lohndumpingrelevant: Was sind echte Überstunden, was Mehrstunden?	252/V
3. Wie viele Überstunden dürfen verlangt oder geduldet werden? Ausnahmen?	252/VIIa
4. Durchschnittliche wöchentliche Höchstgrenze der Gesamtarbeitszeit	252/VII
5. Entgeltbesonderheiten	252/VIII
6. Pauschalierungsvereinbarungen	252/IX
7. Ersatzruhe, Zeitausgleiche und Zeitguthaben	252/XI
H. Besonderheiten der Reisezeit	252/XIII
I. Einsatz von Rufbereitschaften	252/XIV
J. Sondersituationen 24. und 31. Dezember	252/XVI
K. Förderbare Kurzarbeit und Kurzarbeit mit Qualifizierung	252/XVII
L. Aushang- und Aufzeichnungspflichten	252/XVIII
M. Wichtige zur Strafbarkeit von Arbeitszeitübertretungen	252/XXI

Kapitel 22

Flexiblere Arbeitszeitgestaltung: Möglichkeiten, Grenzen, Folgefragen

253

A. Grundsätzliches	255
B. Flexiblere Nutzung der Normalarbeitszeit	256
1. Gestaffelte bzw. überlappende Arbeitszeiten	256
2. Schichtarbeit: Worin liegen ihre Möglichkeiten und Vorteile?	256
3. Normalarbeitszeit-Durchrechnungen: „Herzstück“ flexiblerer Arbeitszeiten	258
4. Normalarbeitszeit-Durchrechnung bei gleitender Arbeitszeit: Unterschätzt man ihre auch betrieblichen Chancen?	260
5. Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen („Fensterstage“)	261
6. Besondere Flexibilitätsgrenzen für Muttergeschützte und Jugendliche	262
7. Größere Flexibilität von Teilzeitarbeit	262/I
8. Flexibilitätsgrenzen aus Betriebsvereinbarungen oder fehlender Zustimmung	262/II
9. Wichtige Folgerechtsfragen flexibler Normalarbeitszeiten	262/III
a) Entkoppelung des Entgeltes (Durchschnittsbezahlung)	262/III
b) Feiertage, Urlaube, Krankenstände, sonstige Dienstverhinderungen	262/III
c) Zeitliche Festlegung des Zeitausgleichs	262/VI

d) Abgeltung bzw. Rückverrechnung offener Zeitguthaben oder Zeitschulden.	262/VII
C. Zusatzarbeit gegen bezahlten Zeitausgleich	262/IX

Kapitel 23

Die gleitende Arbeitszeit

263

A. Grundsätzliches zur Gleitzeit und was macht sie interessant?	265
B. Was muss/soll eine Gleitzeitvereinbarung im Einzelnen enthalten?	266
C. Ausgewählte Einzelfragen	270/I
D. Zeiterfassung	270/II

Kapitel 24

Wochenende, Wochenruhe und Feiertage (Arbeitsruhegesetz)

271

A. Einführung und wesentliche Grundzüge der Arbeitsruhe	273
B. Wochenendruhe und Wochenruhe	274
C. Ersatzruhe für Arbeitsleistungen während der „Kernruhezeit“	276
D. Feiertagsruhe und Feiertagsarbeit einschließlich Entlohnung	276/III
E. Die Entlohnung von Sonntagsarbeit	276/VI
F. Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten	276/VII
G. Zu den Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe	276/VII
H. Informationspflichten und Strafbestimmungen	276/IX

Kapitel 25

Arbeitszeit-Sonderbestimmungen für Lenker

277

A. Grundsätzliches	279
B. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker von VO-Fahrzeugen	280
1. Tägliche und wöchentliche Lenkzeitgrenzen sowie Fahrtunterbrechungen	280
2. Die Höchstarbeitszeiten	281
3. Ruhepausen sowie tägliche und wöchentliche Mindestruhezeiten	283
4. Sicherheitsabweichungen	284
C. Lenkerpflichten, Organisationspflichten, Entgeltverbote, Schadensrisiken	284
D. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker sonstiger Fahrzeuge	286
1. Die Lenkzeitgrenzen und Lenkzeitunterbrechungserfordernisse	286
2. Die Höchstarbeitszeiten	286
3. Die Mindestruhezeiten	286/II
4. Sicherheitsabweichungen	286/IV
5. Schadenersatzmäßigung bei Arbeitszeitverstößen	286/IV
6. Lenkprotokollpflicht ohne EG-Kontrollgerät	286/IV
E. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten bei den Arbeitszeitkontrollgeräten und Lenkprotokollen	286/VI
F. Kontrollen und Strafbestimmungen	286/IX

Kapitel 26

Das Arbeitsinspektorat und seine Befugnisse

287

A. Aufgaben und Grundsätze	289
B. Betreten und Besichtigen von Betriebsstätten und Arbeitsstellen	290
C. Untersuchungen, Auskünfte, Vernehmungen, Unterlagen	291
D. Herstellung des gesetzlichen Zustandes und Strafen	292

Kapitel 27

Der Urlaub

293

A. Grundsätzliches	295
B. Urlaubsausmaß und Vorzeitenanrechnung	295
C. Anspruchszeitraum und Urlaubsverbrauch	299
D. Der Einfluss von Arbeitsverhinderungen auf den Urlaub	305
E. Kürzungsfälle des Urlaubsausmaßes	306/I
F. Das Urlaubsentgelt	306/II
G. Urlaubsaufzeichnungen	308
H. Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Urlaubsverbrauch? Ersatzleistung? Rückforderung von Überhängen?	309
I. Der Zusatzurlaub für Nachtschwerarbeit und seine Besonderheiten	314/I
J. Zeitausgleich für Nachtschwerarbeit von Krankenpersonal	314/III

Kapitel 28

Das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz

315

A. Grundsätzliches zu Urlaub und Abfertigung der Bauarbeiter	317
B. Wer unterliegt der speziellen Urlaubs- und Winterfeiertagsregelung? Was gilt für Urlaube bei Entsendung nach Österreich?	318
C. Wer unterliegt der speziellen Abfertigungsregelung?	319
D. Meldepflichten und Zuschlagsentrichtung	319
E. Urlaubsverbrauch und Urlaubsentgelt (einschließlich Urlaubszuschuss)	322
F. Zum Inhalt der speziellen Bauarbeiter-Abfertigung Alt	322/II
G. Für welche Bauarbeiter gilt die Abfertigung Neu? Auswirkung auf den Arbeitgeber?	322/IV
H. Winterfeiertagsvergütung	322/IV
I. Überbrückungsgeld bis zur Pension sowie Überbrückungsabgeltung	322/V
1. Überbrückungsgeld	322/V
2. Überbrückungsabgeltung	322/V
J. Förderung von Baualtersteilzeitvereinbarungen	322/VI

Kapitel 29

Krankenstände: Entgeltfortzahlung und sonst Wichtiges

323

A. Krankenstände, Krankschreibungen, Krankenstandsmissbrauch	325
B. Mitteilungs- und Nachweispflicht des Arbeitnehmers	327
C. Grob selbstverschuldete Krankenstände?	330

D. Krankenstand und Ende des Dienstverhältnisses	331
E. Der Krankenstand von Angestellten	332
1. Entgeltfortzahlungssystem bis Beginn des Arbeitsjahres nach 30.6.2018 und Übergangsfragen	332
2. Leicht modifiziertes Arbeitersystem ab Beginn des Arbeitsjahres nach 30.6.2018	333
F. Krankenstand von Arbeitern	334
1. Allgemeines zum gesetzlichen Arbeitersystem	334
2. Ansprüche bei Krankheit und „privatem“ Unglücksfall.	334
3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit.	339
4. Krankengeldzuschüsse und Krankengeld	341
G. Krankenstand von Lehrlingen	343
H. Höhe des Krankenentgeltes (Ausfallsprinzip)	344
I. Drittverschuldete Krankenstände: Regressrecht des Arbeitgebers.	344/II
J. Arbeits- und Freizeitunfälle sowie normale Krankenstände: Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung?	344/III
K. Begünstigte Wiedereingliederungsteilzeit	344/V

Kapitel 30

Sonstige Arbeitsverhinderungen, Pflegefreistellung, Familienhospiz, Pflegekarenz und Pflegezeit

345

A. Grundsätzliches zu den sonstigen Dienstverhinderungen	347
B. Wichtige Hinderungsgründe	349
C. Bezahlte Freistellung zur Angehörigenpflege, Kindesbetreuung und -begleitung („Pflegefreistellung“)	351
D. Einseitiger Urlaubsantritt zur Pflege eines erkrankten Kindes	354/II
E. „Notstandskarenz“ zur Betreuung eines Kleinkindes	355
F. Faktische Verhinderungen sowie persönliche Betroffenheit durch Katastrophen	355
G. „Familienhospiz“: Vollkarenz, Teilzeit oder geänderte Arbeitszeiteinteilung zur Sterbebegleitung oder zur Begleitung schwersterkrankter Kinder.	356/I
H. Pflegekarenz oder Pflegezeit mit Pflegekarenzgeld	356/III
1. Pflegekarenz und Pflegekarenzgeld	356/III
2. Pflegezeit mit anteiligem Pflegekarenzgeld.	356/IV
3. Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- oder Rehabilitationskarenz	356/V

Kapitel 31

Entgeltfolgen dienstgeber- oder betriebsbedingter Nichtbeschäftigung

357

A. Die Risikotragungsregel des § 1155 ABGB.	359
B. Sondervorschriften in Arbeiterkollektivverträgen	361
C. Anrechnung anderweitigen Verdienstes	362
D. Vertragswidrige Provisionsbehinderung bei Angestellten.	362
E. Besondere Entgelttrisikotragungsregeln und Arbeitsverweigerungsrechte bei gewerblicher und konzerninterner Arbeitskräfteüberlassung (Leiharbeit)	362/I
F. Entgeltanspruch Arbeitswilliger bei Streik?	362/II
G. Entzogener Sachbezug: Welcher Geldersatz für PKW-Privatnutzung?	362/IV

Kapitel 37

Besonderheiten der Beschäftigung von Jugendlichen 435

- A. Grundsätzliches sowie wer ist Kind, wer Jugendlicher? 437
- B. Arbeitszeitbeschränkungen. 438
- C. Verbotene Arbeiten und Gesundheitsschutz. 442
- D. Berufsschule und Arbeitszeit 442/II
- E. Urlaubsverbrauch, Jugendlichenverzeichnis, Sanktionen. 442/III

Kapitel 38

Behindertengleichstellung und begünstigte Behinderte 443

- A. Behindertengleichstellung und Diskriminierungsverbote 444/I
- B. Begünstigte Behinderte: Einstellpflicht und Pflichtzahl 445
- C. Wer ist begünstigter Behinderter? 446
- D. Ausgleichstaxe und Meldepflicht 446
- E. Beschäftigung und Zuschüsse 447
- F. Besonderer Kündigungsschutz 448
- G. Diskriminierungsschutz bei Probezeiten und Befristungen 450/III
- H. Behindertenvertrauenspersonen 450/IV

Kapitel 39

Wechselseitiger Schadenersatz im Arbeitsverhältnis 451

- A. Überblick über das Schadenersatzrecht 453
- B. Die Erleichterungen für den Arbeitnehmer (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz) 455
- C. Wichtiges zur Durchsetzung von Ersatzansprüchen des Arbeitgebers. 458
- D. Ansprüche des Arbeitnehmers aus dienstlichen Eigenschäden (z.B. Pkw-Unfälle oder Verteidigungs-
kosten). 458/I

Kapitel 40

Die Lösung von Arbeitsverhältnissen 459

- A. Einführung und Grundsätzliches 461
- B. Probezeit: Auflösung eines Arbeitsverhältnisses „auf Probe“ 463
- C. Zeitablauf beim befristeten Dienstverhältnis 467
- D. Einvernehmliche Auflösung 471
- E. Die Kündigung durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer 476
 - 1. Vorstadien der Kündigung bzw. Vorverfahren: Arbeitsmarktpolitische Frühwarnpflicht bei Massen- und
Alterskündigungen sowie Betriebsratsverständigung 478
 - 2. Ausspruch der Kündigung 482
 - 3. Fristen und Termine der Kündigung 486
 - 4. Zeitwidrige Kündigungen (Kündigungsschädigung) 490
 - 5. „Freizeit während der Kündigungsfrist“ (Freizeit „zur Stellensuche“) 491
 - 6. Krankenstand, Urlaub und Kündigung 492
 - 7. Kündigungsanfechtung (allgemeiner Kündigungsschutz) 494
 - 8. Sonstige Kündigungsanfechtungen 498/V

F. Fristlose Entlassung	499
1. Unzumutbarkeit und unverzüglicher Ausspruch	499
2. Die Beweislast bei der Entlassung	502
3. Beendigungswirkung und Kündigungsentschädigung	502
4. Anfechtungsklage: Allgemeiner Entlassungsschutz? Andere Anfechtungsgründe?	504
5. Entlassungsgründe: Was reicht, was nicht?	505
6. Rechtsfolgen gerechtfertigter Entlassung	512
G. Der vorzeitige Austritt	512/II
H. Mutter- bzw. Väteraustritt – ein Austritt besonderer Art.	517
I. Automatische Endigung	517
J. Was gilt bei Todesfällen?	519
K. Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	520
L. Verbot von Umgehungskündigungen bei Betriebsübergang	526
M. Beendetes Bonus-Malus-System bei über 50-Jährigen	526/II
N. Auflösungsabgabe	526/V
1. Grundsätzliches	526/V
2. Ausnahmen von der Auflösungsabgabe	526/V
3. Bei welchen Beendigungen fällt die Abgabe an?	526/VI

Kapitel 41

Abfertigung „Alt“ und betriebliche Mitarbeitervorsorge (Abfertigung „Neu“) 527

A. Geltungsbereich, Höhe und Berechnung der Abfertigung „Alt“	529
1. Ermittlung des Monatsfaktors	529
2. Ermittlung der Berechnungsgrundlage	531
B. Entstehen des Anspruches: Wann gebührt die Abfertigung, wann nicht?	534
C. Fälligkeit und Bezahlung in Raten, Sozialversicherungsfreiheit	538/I
D. Beihilfen für die gesetzliche oder kollektivvertragliche Arbeiterabfertigung?	538/I
E. „Abfertigung Neu“: Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz	538/II
1. Für welche Arbeitsverhältnisse gilt die Abfertigung Neu? Für wen gilt sie nicht?	538/II
2. Beitragssystem der Abfertigung Neu	538/IV
3. BV-Kassen: Auswahl und Beitrittsvertrag	538/VII
4. Abfertigungs- bzw. Leistungsfragen der Abfertigung Neu	538/IX
5. Was gilt für bestehende Besserstellungen bei der Abfertigung?	538/X
6. Bisherige Arbeitsverhältnisse: Einvernehmlicher Umstieg bzw. Übertragbarkeit der Alt-Abfertigungsanwartschaften ins neue System?	538/XI

Kapitel 42

Endabrechnung, Dienstzeugnis, Verzicht, Verfall und Verjährung sowie Auskünfte 539

A. Endabrechnung, Unterlagenausfolgung, Bescheinigungen	541
B. Dienstzeugnisse	542
C. Verzicht auf Ansprüche sowie vergleichsweise Bereinigungen	544
D. Verjährung und Verfall von Ansprüchen	546
E. Externe Auskünfte, Karriere-Boykotte, Mails: Wofür haftet der Arbeitgeber?	548/II

Kapitel 43

Die Unfallversicherung der Selbständigen und Unselbständigen 549

A. Grundsätzliches.....	551
B. Freiwillige Höhrversicherung der Selbständigen.....	551
C. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	553
D. Versehrtenrente und sonstige Leistungen	556

Kapitel 44

Gewerbliches Sozialsystem: Versicherungen, Beitragswesen, Selbständigenvorsorge 559

A. Wer ist versichert? Wer ist ausgenommen?	561
B. Befreiungsmöglichkeiten	562
C. Beitragsgrundlage und Beiträge	563
D. Meldevorschriften und Steuerdatenaustausch	565
E. Familien(mit)versicherung	565
F. Zusatzversicherung Kranken- und Taggeld.....	566
G. Freiwillige Weiterversicherung in der Selbständigen-Krankenversicherung	566
H. Freiwillige Kranken-Selbstversicherung nach dem ASVG	567
I. Freiwillige Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung.....	567
J. Beitragserstattung und Höhrversicherung in der Pensionsversicherung?	568
K. Arbeitslosenversicherung: Beitragserstattung bei Mehrfachversicherung? Erhalt der Anwartschaft trotz selbständiger Erwerbsarbeit?	570/I
L. Option Arbeitslosenversicherung für Selbständige.....	570/II
M. Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung	570/II
N. Nachentrichtung verjährter Pensionsbeiträge?	570/IV
O. Die Selbständigenvorsorge	570/V

Kapitel 45

Die Leistungen aus der Krankenversicherung der Selbständigen 571

A. Angehörigenschutz und Leistungskatalog.....	573
B. Sachleistungen oder Geldleistungen?.....	574
C. Ärztliche Hilfe	574
D. Medikamente und Heilbehelfe	576
E. Anstaltspflege, Höhrreihung, Optionen und Sonstiges	577
F. Kuraufenthalte und Auslandsurlaub	578
G. Betriebshilfe, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld	578/I
H. Kleinbetriebe mit unter 25 Dienstnehmern: Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit	578/III

Kapitel 46

Die Pensionen aus der Sozialversicherung: Dienstnehmer und gewerblich Selbständige 579

A. Einführung und Grundsätzliches.....	581
B. Bedeutung und Art der Versicherungszeiten.....	581

C. Welche Pensionsversicherungsanstalt ist leistungszuständig?	584
D. Höhe und Berechnung der Pension (Pensionsformel)	584
1. Vor dem 1. 1. 1955 Geborene: Bemessungsgrundlagensystem	584
2. Seit dem 1. 1. 1955 Geborene: Pensionskontosystem	586/I
3. Hinterbliebenenpensionen	586/II
E. Pflegegeld	587
F. Ausgleichszulage zur Existenzsicherung	588
G. Pensionsarten: Voraussetzungen und Dazuverdienstmöglichkeiten	589
H. Rechtsmittel gegen Leistungs- und Versicherungsentscheidungen	596

Kapitel 47

Anhang: Hausgehilfen und Heimarbeiter

597

A. Das Dienstverhältnis von Hausgehilfen: Grundlegendes, auch zur besonderen Pflegebetreuung in Privathaushalten	599
1. Die wichtigsten arbeitsrechtlichen Besonderheiten der Hausgehilfen und Pflegebetreuungskräfte in Privathaushalten	600/I
a) Entlohnung	600/I
b) Arbeitszeit und Feiertage bei „normalen“ Hausgehilfen	600/I
c) Arbeitszeit und Feiertage bei den besonderen „Pflege“-Betreuungskräften	600/II
d) Urlaub und Urlaubszuschuss	601
e) Krankenstand, sonstige Dienstverhinderungen, Mütter- und Vaterschutz	601
f) Mutter- und Vaterschutz	601
g) Kündigung und Kündigungsschutz	602
h) Abfertigung	602
2. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	602
3. Geringfügige Beschäftigungen mit Dienstleistungsscheck	602/I
B. Das Heimarbeitsverhältnis und seine wichtigsten Regelungen	602/II
C. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	604/II

Sach- bzw. Stichwortverzeichnis

605